



## Antrag auf Erlaubnis zur Nutzung von Erdwärme mittels Erdwärmesonden

Für den Bau und Betrieb von Erdwärmeanlagen bedarf es in der Regel einer wasserrechtlichen Erlaubnis durch die Untere Wasserbehörde.

Der Antrag muss in **4-facher Ausfertigung** eingereicht werden.

### 1. Allgemeine Angaben

#### Antragsteller/in oder Bauherr/in

Name		Vorname/n	
Straße   Hausnummer		Telefonnummer	
PLZ	Ort		
Faxnummer		E-Mail	

#### Standort der Anlage

Stadt/Landkreis		Gemeinde/Ortsteil		
PLZ	Straße und Hausnummer			
Gemarkung	Flur	Flurstück	Hochwert (falls vorhanden)	Rechtswert (falls vorhanden)
oder Eintragung in beigefügter Karte				

#### Bohrunternehmen

Firma		Telefonnummer Firma		
Straße   Hausnummer		Faxnummer Firma		
PLZ	Ort		E-Mail	
Verantwortliche/r Ansprechpartner/in				
Telefonnummer Ansprechpartner/in			Faxnummer Ansprechpartner/in	

#### Planendes Ingenieurbüro

Firma		Ansprechpartner/in		
Straße   Hausnummer				
PLZ	Ort		E-Mail	
Telefonnummer			Faxnummer	



## 2. Angaben zur Durchführung der Bohrung/en

Beginn der Arbeiten	Voraussichtliche Dauer	Anzahl der Bohrungen
Bohrdurchmesser	Geplante Bohrtiefe	Bohrverfahren

## 3. Technische Daten der Erdwärmesonde/n

Sondenart (z.B. U-, Doppel-U-, Koaxial-Sonde)	Anzahl der Sonden	Länge der Sonde/n
Minimaler Abstand untereinander	Abstand zur Grundstücksgrenze	Herstellerseitige Druckprüfung

## Wärmeträgermittel

Name/Inhaltsstoffe	Gesamtmenge	WGK <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3
--------------------	-------------	--

## 4. Technische Daten Wärmepumpenanlage

Hersteller	Typ	Heizleistung
Standort	Kältemittel in der Wärmepumpe	

## Sicherheitseinrichtungen u. Schutzvorkehrungen

<input type="checkbox"/> automatische Drucküberwachung im Wärmeträgerkreislauf
<input type="checkbox"/> andere _____

## 5. Anlagen zum Antrag (Die Anlagen a. bis e. müssen beigelegt werden)

- Katasterauszug oder Auszug aus der Liegenschaftskarte mit Flurnummer, Gemarkung, Lage der Bohrpunkte, Rohrleitungsverlauf, Standort der Wärmepumpe, Grundstücksgrenzen und Nachbarbebauung
- Übersichtslageplan, möglichst basierend auf der amtlichen topografischen Karte (TK), M: 1 : 10 000 oder 1 : 25 000
- Prüfzertifikat des Sondenherstellers
- Sicherheitsdatenblatt des Wärmeträgers
- Beim Verpressen der Sonden mittels Fertigmischung: Erklärung der Unbedenklichkeit des Produktes
- Soweit bekannt, Angaben zu hydrogeologischen Verhältnissen, u.a. von der Maßnahme voraussichtlich betroffene Grundwasserstockwerke/-leiter, voraussichtliches Bohrprofil (Angabe zur Informationsquelle, Auswertung geologischer Karten, Bohrarchive etc.)
- Zertifikat des Bohrunternehmens nach DGWV-Merkblatt W 120 oder entsprechende Zertifikate des Auslandes oder entsprechende Referenzen des Bohrunternehmens zum Bau von Erdwärmesonden oder Sachkundenachweis des Bohreräteführers

## 6. Bestätigung und Unterschrift

Die Anforderungen des Gewässerschutzes an Anlagen zur Wärmenutzung entsprechend der Vorgaben an Bauausführung und Betrieb von Erdwärmesonden sowie der VDI Richtlinie 4640 werden eingehalten?  ja  nein

Ort | Datum

Unterschrift Antragsteller/in